

# Brandenburg-Berlinisches Wörterbuch

② Potsdam-Sanssouci

Neues Palais, Institutsgebäude II

ZB 83

(bleibt frei)

## Genehmigungsvermerk

Genehmigt vom Statistischen Zentralamt in Berlin und registriert am 20. 11. 1950 unter Nr. GI-769/4.

# 1. Fragebogen

Ort der Mundart:

Schlünkendorf, b. Beelitz Stadt

Kreis:

Zwisch-Beelitz

Name des Ortes in mundartlicher Aussprache:

Schlünkendörp

## Zur freundlichen Beachtung!

- Das BBW sammelt zuerst den Wortschatz der eingesessenen Bevölkerung, der Bauern, Handwerker und aller Werk tätigen des Landes Brandenburg. Erst später folgen auch Erhebungen über Herkunft und Mundart neu zugezogener Einwohner, Umsiedler und Neubauern.  
Befragen Sie daher für diesen Fragebogen nur altansässige Einwohner, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben.
- Wählen Sie bitte zur Befragung eine Person aus, die wenigstens 60 Jahre alt ist. — Wenn Ihnen Unterschiede in der Ausdrucksweise der jüngeren Leute und Kinder auffallen, wollen Sie deren Bezeichnungen ergänzen mit dem Zusatz: jung. Leute.
- Fügen Sie bitte stets hinzu
 

bei Hauptwörtern	bei Tätigkeitswörtern
a) das grammatische Geschlecht	a) die Nennform (Infinitiv)
b) die Mehrzahlform	b) einige auffallende andere Formen, z. B. Mittelwort (Partizip) der Vergangenheit
- Vermerken Sie in der Antwort auch dann die Ausdrücke, wenn sie genau so oder ähnlich wie in der hochdeutschen Schriftsprache lauten.
- Bitte alles recht deutlich und mit Tinte schreiben!

### Welcher Sprecher gab Auskunft?

Name Falkenthal  
 Vorname Sigishte  
 Wann geboren 16. 9. 1873  
 Beruf .....  
 Anschrift Schlünkendorf, Dorfstr.  
 Aufgezeichnet 23 V 1950  
 (Monat) (Jahr)

### Wer füllte den Fragebogen aus?

Name Schmidt  
 Vorname Paul  
 Geburtsort Lappinsh / Havel  
 Wann geboren 29. 1. 26  
 Beruf Lehrer  
 Seit wann im Ort 23. 1. 1946

Wieviel Einwohner hatte der Ort  
 im Jahre 1939 224  
 im Jahre 1949 268  
 Hat der Ort eine eigene Schule? ja  
 Eine eigene Kirche? ja  
 Wenn nicht, wohin gehen die Kinder zur Schule?  
 .....  
 die Einwohner zur Kirche? .....

Wie heißen die abseits des eigentlichen Ortes gelegenen Ortsteile  
 Ausbauten der Rietz  
 Siedlungen die Siedlung  
 Sonstiges .....

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	A n t w o r t Bitte mit Tinte und deutlich schreiben
1. die Ameise a) die kleine b) die große schwarze	a) <u>die Miere</u> b) <u>die Ameise</u>
2. der Bienenschwarm	<u>der Bienenschwarm</u>
3. der einzelne Bienenkorb (bitte einfache Zeichnung)	<u>der Bienenkorb</u>
4. das Bienenhaus	<u>das Bienenhäus</u>
5. Rätsel vom Bienenhaus Wenn nicht bekannt, bitte sonstige Redensarten, Reime oder Sprichwörter von der Biene mitteilen	
6. der Regenwurm	<u>der Pieroas</u>
7. Rätsel vom Regenwurm	
8. der Frosch a) Laubfrosch b) Wasserfrosch	a) <u>die Poldde</u> b) " "
9. Jugendform des Frosches	<u>die Kulpoldde</u>
10. die Kröte	<u>Ärdsche Kröale</u>
11. die Schlange (allgemein) Welche Arten sind im Ort bekannt und wie nennt man sie?	
12. die Bachstelze (Motacilla)	<u>Der Wippstört</u>
13. der Storch klappert laut	<u>de Knappene klappert lude</u>
14. Reime vom Storch	

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben
15. die Schlüsselblume (Primula veris)	
16. der Schnittlauch (Allium schoenoprasum)	<u>Lauch</u>
17. die Kätzchen (vom Weiden- strauch)	<u>de Miesekatze</u>
18. der Flieder (Syringa vulgaris)	<u>där Flieder</u>
19. der Holunder (Sambucus nigra)	<u>Wilder Flieder</u>
20. Tee von der Holunderblüte	<u>Fliedertee</u>
21. der Ackerschachtelhalm (Equisetum arvense)	<u>där Katzenstätt</u>
22. der Klee (Trifolium)	<u>där Klee</u>
23. die Quecke (Triticum repens)	<u>die Pöcke</u>
24. die Kiefer (Pinus) a) der hohe Baum b) kleine, halbhohe	a) ..... <u>die Fichte</u> b) ..... <u>" Kussel</u>
25. die Erle (Alnus)	<u>die Else</u>
26. die Erdbeere a) im Garten b) im Walde	a) ..... <u>die Ärdbeere</u> b) ..... <u>die Waldärdbeere</u>
27. die Heidelbeere (Vaccinium myrtillus)	
28. der Pfifferling (Chantharicus cibarius)	<u>där Fädelering</u>
29. die Seerose a) weiße b) gelbe	a) ..... <u>die Seerose</u> b) ..... <u>"</u>
30. die Salweide (Salix caprea)	<u>die Weide</u>



Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (Übersetzung)
31. Eure Kleine (ergänze: Tochter) ist ja so wählerisch (im Essen)	<u>Jainer</u> <u>kleene</u> <u>Mäken</u> is ja so <u>wählerisch</u>
32. Das Abwaschgefäß ist bis an den Rand voll (gestrichen voll) mit (gelben) Erbsen	<u>Die</u> <u>schödel</u> is <u>bes</u> <u>boane</u> <u>ran</u> <u>füll</u> <u>met</u> <u>Ärsten</u>
33. Die Flaschen sind leer und die kleinen Fässer sind alle zusammen nicht dicht	<u>Die</u> <u>Püllu</u> <u>sie</u> <u>leedlig</u> <u>in</u> <u>de</u> <u>kleenen</u> <u>Fässer</u> <u>sin</u> <u>alle</u> <u>zusamm</u> <u>spack</u>
34. Die Mädchen stricken und die Jungen lernen	<u>De</u> <u>Mähens</u> <u>stricken</u> <u>in</u> <u>de</u> <u>Jungens</u> <u>liern</u>
35. Der Pfarrer wohnt bei der Kirche	<u>Die</u> <u>Priester</u> <u>woand</u> <u>bei</u> <u>de</u> <u>Kirche</u>
36. Sieh nur die Libelle da hinten am Tümpel zwischen den Rohrkolben (Blüte der Typha-Arten)	
37. Unsere Großmutter hat den Korb (Kartoffelkorb) voll Pilze im Walde gesammelt	<u>Uuse</u> <u>Großmutter</u> <u>hät</u> <u>dän</u> <u>Korb</u> <u>vüll</u> <u>Pilze</u> <u>in'</u> <u>ue</u> <u>Walde</u> <u>gesücht</u>
38. Zur Fastnacht gab es Pfannkuchen und am Gründonnerstag (Donnerstag vor Karfreitag) helles Brot (aus Weizenmehl)	<u>Tür</u> <u>Fastnachten</u> <u>hät</u> <u>et</u> <u>Fannkuchen</u> <u>jezibn</u> , <u>in</u> <u>grünen</u> <u>Dünnerschdach</u> <u>willet</u> <u>Brot</u>
39. Steckt eine (bestrichene) Brotschnitte ein und eilt Euch ein bißchen	<u>Steck</u> <u>ne</u> <u>Schnitte</u> <u>in</u> <u>und</u> <u>spüt</u> <u>ja</u> <u>en</u> <u>bißchen</u>
40. Der Maulwurf hat draußen in den Wiesen gewühlt	<u>Der</u> <u>Moll</u> <u>hät</u> <u>drüsen</u> <u>in'</u> <u>ue</u> <u>Wäsen</u> <u>gewirrt</u>
41. Die Zwiebeln liegen im Dachwinkel (der vom schrägen Dach und der Bodendecke gebildet wird) und sollen trocknen	<u>De</u> <u>Bollu</u> <u>leien</u> <u>boane</u> <u>üppen</u> <u>Rüf</u>

(Für Mitteilungen über eigene Beobachtungen am Wortschatz Ihres Ortes)